

Ottenbacher Pontoniere sind in Form

Zwei Podestplätze für den Pontonierfahrverein Ottenbach

In Aarburg konnte am 6. und 7. Juni das erste Einzel-Sektionswettfahren der Saison 2015 bestritten werden. Zuvor konnte ein Einzelwettfahren in Aarau wegen Hochwasser nicht stattfinden.

37 Ottenbacher Pontoniere bestritten in sechs verschiedenen Alterskategorien das Einzelwettfahren in Aarburg.

Insbesondere die beiden ältesten Jungfahrer Thomas Leutert und Dennis Berli wurden mit dem hervorragenden zweiten Rang in der Kategorie 3 (18 bis 20 Jahre) belohnt.

Ebenfalls in der Kategorie C (20 bis 42 Jahre) durften sich Präsident Martin Guthauser mit Christian Schnopp auf dem sensationellen dritten Rang einreihen. Es gilt zu bedenken, dass eine Konkurrenz von über 400 Wettkämpfern am Start war. Der um ein Jahr ältere Bruder, Mike Guthauser, stand mit Christian Grütter im Boot. Die beiden wurden wortwörtlich von einer Windböe verweht und touchierten die Durchfahrt. Trotz diesem Ärgernis konnten sie sich mit Rang 11 den Kranz sichern.

Zahlreiche Kranzauszeichnungen

In der Kategorie D (43+ Jahre) verpassten Peter Berli und Ueli Wittenwiller das Podest um lediglich 0,3 Punkte. Was im dank- oder undankbaren vierten Rang resultierte.

Mit 61 Jahren gehört Ernst Guthauser eher zu den älteren Wettkämpfern. Über all die Jahre schulte er



Christian Schnopp (links), Martin Guthauser freuen sich über Rang zwei. (zvg.)

sein Auge für den Pontoniersport. Daher ist es naheliegend, dass er das Wasser lesen kann wie kein anderer. Guthauser konnte mit Kurt Hegetschweiler den 13. Rang ergattern und sich eine Kranzauszeichnung anhängen lassen. OK-Präsident der Jungpontoniermeisterschaft 2015 Leo Baschnagel meisterte mit Ernst Humbel den Parcours. Sie erzielten den 16. Rang. Am Start waren 96 Boote à je zwei Personen.

Bei der Kategorie Frauen erkämpften sich Anita Stanger und Jessica Wendel-Czerny einen Kranz und reiheten sich auf Platz vier ein. Für Joana Frei und Corinne Leutert war dies ein Wettfahren, das ihnen in bester Erinnerung bleiben wird. Sie erkämpfen sich mit Rang sechs ihre erste gemeinsame Auszeichnung.

Bereit für das eidgenössische Pontonierwettfahren

Der Sektionswettkampf galt zugleich als Hauptprobe für das eidgenössische Pontonierwettfahren vom 25. bis 28. Juni in Mumpf. Die Ottenbacher gingen mit drei Gruppen zu je 12 Wettkämpfern an den Start. Es lief gut. Mit dem zweiten Platz als Endresultat darf man zuversichtlich in Richtung Mumpf schauen.

Bereits am 13. und 14. Juni reisen die Ottenbacher Pontoniere nach Stein am Rhein, wo das letzte Einzelwettfahren vor dem Eidgenössischen stattfindet.

(nb)